

Mittwoch, 2. Januar 2013



Unnas Volkslauf motiviert 500 Sportler

Von Roman Grzelak (Fotos) und Thomas Raulf (Text)

Mit zahlreichen Teilnehmern in bester Stimmung hat sich die 29. Auflage des Silvesterlaufs gelohnt. Die unterschiedlichen Sportler motivierten sich für ein gesundes Jahr 2013 – und helfen der Kinderhospizarbeit.

erinnert sich Ursula Falarczyk. Doch dann setzte der Schlendrian ein. „Nächstes Jahr wird das besser“, sagt ihr Mann, ehe er zum Start schreitet. Den letzten Lauf 2012, der für die vielen Läufer 2013 motivieren soll, muss er aber allein bestreiten. Seine Frau hat eine leichte Beinverletzung, setzt noch einmal aus. Dabei ist sie trotzdem, wie sie lachend erklärt: „Ich bin die Fangruppe.“

Dank an ein Team von Freiwilligen

Die Strecken im Bornekamp waren gut ausgeschildert, Urkunden lagen parat, für jeden Sportler gab es Getränke. Für einen reibungslosen Ablauf hat wieder einmal ein Team von rund 30 Ehrenamtlichen aus den Reihen des TV Unna gesorgt. Wie im vergangenen Jahr brachte die Gruppe um Tanja Lohn und Waltraud Altenhoff mit dem Leichtathletik-Team um Abteilungsvorstand Melanie Neitzel mit Peter Pähler sowie der Turnabteilung die Veranstaltung ohne Hektik über die Bühne. Für den pünktlichen Druck der Urkunden sorgte das EDV-Team um Jürgen Sauer mithilfe der TVU-Basketballer. Helmut Poschacher und Johannes Freitag hatten die Strecke vorbereitet, und auch Bernd Lülff, Hausmeister der Katharinenschule, zeigte engagierten Einsatz.



Im Bornekamp begegnen sich Spaziergänger und Läufer.

UNNA ■ Im dichten Gedränge kurz vor dem Start gibt eine Mutter ihren beiden kleinen Töchtern letzte Tipps. Der Silvesterlauf soll gut laufen für die Kinder, daher die Devise: „Locker anfangen und langsam laufen.“ Geschwindigkeit ist beim letzten Sportereignis des Jahres absolute Nebensache. Und schon beim Aufwärmen auf dem Katharinenschulhof wird klar: Heute geht es um den Spaß an gemeinsamer Bewegung.

Bertram Müller war einer der 500 Sportler, die sich um die Mittagszeit an Silvester zum Bornekamp begeben hatten. Er ist schon fünf Mal mitgelaufen beim Silvesterlauf. Selbst als er nicht in Unna sondern in Bottrop wohnte, fuhr er extra für den Volkslauf in die Hellwegstadt. „Hier läuft man eben ohne große Anforderungen. Just for fun.“ Eigentlich wollte er es dieses Jahr sogar ruhiger angehen lassen und mit dem Lauf einmal aussetzen. Aber seine Clique motivierte ihn doch. Und so lief Müller mit einem Team, bestehend aus fünf Erwachsenen und fünf Kindern, letztere zwischen sechs und elf Jahren alt. Für die neunjährige Carlotta und ihre Alterskameraden gab es sogar eine eigene Laufstrecke: die Kinderrunde über 1200 Meter. „Ich laufe aber die sechs Kilometer“, sagte die Schülerin stolz. Es macht eben Spaß, und das war allen Startern anzumerken.

Läufer und Geher in allen Gruppierungen

Der Silvesterlauf zieht verschiedene Typen und Laufformationen an: Ambitionierte Einzelkämpfer gehen

schnellen Schrittes an den Start, Paare schlendern Händchen haltend zum Bornekamp. Ganze Familien laufen mit, Freundeskreise, Teams, die sich in der Berufswelt zusammengefunden haben. Manche haben sogar vierbeinige Laufpartner dabei: Karsten Schumacher zum Beispiel läuft mit Freunden und seinem Hund Falca.

Viele Digitalkameras im Einsatz

Durch den Bornekamp joggen oder walken, gemeinsam mit Hunderten Gleichgesinnter – das ist ein Erlebnis, das manche Läufer mit der Digitalkamera festhielten. Einer unter ihnen war perfekt ausgestattet für die Dokumentation: Eine kleine Videokame-

ra saß mit einem elastischen Band befestigt an seiner Stirn. Das Gerät filmt mit einem 170-Grad-Aufnahmewinkel, was der Läufer sieht. Der Kameramann, Klaus Ostermann, läuft seit zehn Jahren mit beim Silvesterlauf. Die Kamera hatte jetzt Premiere, war ein Weihnachtsgeschenk seiner Freundin. Der Film, der beim Lauf entstand, sollte das Warten auf den Jahreswechsel kurzweiliger machen. „Dinner for one‘ ist doch langweilig geworden“, sagt Ostermann.

Motivation für ein sportliches Jahr 2013

Den gemütlichen Lauf vor dem Jahreswechsel nahmen viele als Motivation für ein sportlicheres Leben im neu-

en Jahr. Werner Falarczyk war einer von ihnen. Er hatte sich die Nordic-Walking-Strecke über acht Kilometer ausgesucht. Die Stöcke dafür habe er schon seit Jahren, meistens im Kofferraum, verriet der 65-Jährige. Vor Jahren waren er und seine Frau Ursula aktiver, liefen regelmäßig sportlich durch den Bornekamp, sogar bei Regen. „Wir fühlten uns aber hinterher immer toll“,

Noch mehr Fotos unter [Hellweger Anzeiger.de](http://HellwegerAnzeiger.de)

Engagement für kranke Kinder

Läuferlös geht an den Kinderhospizdienst

Exakt 500 Menschen machten den 29. Silvesterlauf zum Erlebnis. Dank des kühlen und trockenen Wetters waren die Bedingungen viel besser als im Jahr 2011 mit nur etwas mehr als 400 Läuferinnen und Läufern.

Der Trend ging zum Mittelmaß: 215 Sportler hatten sich für die mittlere, acht Kilometer lange Strecke durch den Bornekamp entschieden. Die Sechskilometer-Runde bewältigten 135 Läufer oder Walker. 66 Menschen liefen 13 Kilometer.

Den 1,2 Kilometer langen Kinderlauf dominierte einmal mehr mit über 50 Startern die Schillerschule. Die zweitgrößte Gruppe stellte die Bornekampschule. Insgesamt liefen 84 Kinder mit.

Ihre Altersgenossen, denen es überhaupt nicht gut geht, profitieren dieses Mal vom

Silvesterlauf. Der Erlös des traditionellen Sportereignisses geht an den Ambulanten Kinderhospizdienst Kreis Unna. Dessen Koordinatorin Annette Weber verfolgte den Lauf gemeinsam mit TV-Unna-Chef Ulrich Dreischer und Werner Prozybot, der als stellvertretender Bürgermeister den Startschuss gab. Alle Startgelder und Spenden gehen an den Hospizdienst, da der TV Unna und der Hellweger Anzeiger wie in jedem Jahr die Nebenkosten für den Lauf tragen.

Spenden

Wer beim Silvesterlauf nicht mitlief, der kann die Arbeit des Kinderhospizdienstes mit einer Überweisung unterstützen: Kontonummer 980 04 bei der Sparkasse Unna (BLZ 443 500 60).



Wer schon nicht selber mitläuft, der hält die sportlichen Leistungen seiner Lieben für die Nachwelt oder zumindest für das heimische Fotoalbum fest.